

Europa entsteht durch Begegnung

Die Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien e.V. ist anerkannter Träger der bpb.



Der Unterträger Europäische Akademie Otzenhausen ist Mitglied der Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien.

Die Europäische Akademie Otzenhausen ist ebenfalls Mitglied der



28.07.2025/KMü
PG_1

Thema:

Wie geht Zusammenleben und Zusammenhalt in einer Demokratie?

Datum:

03. – 05. November 2025

Mit freundlicher Unterstützung

Ko-Organisator

Kooperationspartner

Albert-Schweitzer-Gymnasium
Martin-Luther-Straße 5
67657 Kaiserslautern

Tagungsorganisation und
pädagogische Verantwortung:

Rebecca Dahl, Studienleiterin, EAO
Sandra Heckeberg, Studienleiterin, EAO

Tagungsleitung:

Sandra Heckeberg, Studienleiterin, EAO
Susanne Lembke, Sprechwissenschaftlerin, Leipzig
Almut Wünsch, Sprechwissenschaftlerin, Dresden
Eva Wessela, Sprechwissenschaftlerin, Saarbrücken
Kerstin Burgardt, Sprechwissenschaftlerin, Dresden
Margund Weber, Sprechwissenschaftlerin, Leipzig

Co-Tagungsleitung

Ronja Lebeda, Studentin Sprechwissenschaft, Halle
(Saale)

Tagungsassistentz/Teamer:in:

./.

Tagungssprache:

deutsch

Dolmetscher:in:

./.

Teilnehmer:innen/Milieu:

Junge Erwachsene, Interessierte

Beginn:

Montag, 03.11.2025, 09.30

Ende:

Mittwoch, 05.11.2025, 17.00 Uhr

Tagungsort:

Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH (EAO)
Europahausstraße 35
66620 Nonnweiler
Tel.: 06873 662-
Fax: 06873 662-
www.eao-otzenhausen.de

Tagungsgebühr:

200,00 €
Aufsplittung:
2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag
(135,00 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3
als institutioneller Deckungsbeitrag (65,00 € inkl. der
anteiligen MwSt. von 7 %) vereinnahmt.

Zielgruppe

Junge Erwachsene in ihrer Eigenschaft als Bürgerinnen und Bürger einer Demokratie: es handelt sich um Schülerinnen und Schüler einer allgemeinbildenden Schule der Jahrgangsstufe 11. Die Teilnahme ist freiwillig. Es handelt sich nicht um Unterricht am anderen Ort. Begleitpersonen haben lediglich disziplinarische Aufgaben in der Freizeit und Aufsichtsverantwortung in der Nacht.

Zielsetzung

In einer demokratischen Gesellschaft leben – selbstverständlich. Jede/r weiß schließlich, was „man“ unter Demokratie versteht, zu verstehen hat. Doch so selbstverständlich, so sicher, so einfach ist unser politisches System, die repräsentative Demokratie als Staats- und gleichzeitig Lebensform, nicht. Nicht hinsichtlich der nötigen Aushandlungsprozesse und auch nicht im Hinblick auf „immer gegeben, gesichert“. Liberale Demokratien stehen nicht erst seit der Corona Pandemie vor weltweit wachsenden Anfeindungen: Krieg in Europa, Nationalismus, Populismen, sich verschärfende soziale Ungleichheiten, stärker spürbare Auswirkungen des Klimawandels und andere Krisen erhöhen den Wunsch nach einfachen Erklärungen, schnellen Lösungen/Verbesserungen und u.U. nach einer starken Führungspersönlichkeit.

„Demokratie ist kein Selbstläufer. Sie will immer wieder aufs Neue gelernt und gelebt werden. Mehr als jedes andere politische System lebt Demokratie von Beteiligung. Politik und Gesellschaft sind gefordert, sie zu entwickeln und zu bewahren – und auch zu verteidigen. Demokratie steht für Freiheit und Gleichheit, für Gewaltenteilung und Menschenrechte. Sie lebt davon, dass der demokratische Wille im produktiven Konflikt erarbeitet wird. Erst der Abgleich unterschiedlicher Positionen und Perspektiven macht gemeinsame Lernprozesse möglich.“ (Was zeichnet eine Demokratie aus? | Überblick der LpB BW (lpb-bw.de)). Die Prinzipien und Anforderungen müssen somit von allen Beteiligten immer wieder neu reflektiert, besprochen und auch geübt werden. An dieser Stelle setzt das Seminar an.

Um Demokratien zu erhalten, bedarf es Partizipation, Neubetrachtung und gegebenenfalls Veränderung/Justierung. Als weitere Notwendigkeit kommen Wissen über, Vertrauen und Zuversicht in das politische System, die handelnden Akteure, die Vorgehensweise des Staates hinzu. Ständige Aushandlungsprozesse, Nachfragen, Kontroversen und Komplexität sind die Regel. Das Leitprinzip der Rhetorik plus-Konzeption des Instituts für Rhetorik und Methodik in der politischen Bildung (IRM) „Mündigkeit durch Mündlichkeit“ findet hier Anwendung: ein gesellschaftspolitisch relevantes Thema wird anhand rhetorischer Grundlagen reflektiert, bearbeitet und vertieft, so dass sich Teilnehmende in ihrer Funktion als mündige Bürger:innen zukünftig in relevanten Debatten einbringen und eine begründete Position einnehmen können.

Im vorliegenden Seminar sollen u.a. folgende grundsätzliche Fragen die inhaltliche Auseinandersetzung leiten und gemeinsam bearbeitet werden: Meinen wir alle immer das Gleiche, wenn wir von ‚Demokratie‘ sprechen? Was bedeuten demokratische Merkmale wie z.B. „Partizipation“ oder „Rechtstaatsprinzip“? Wieso sind vielfältige Meinungen in einer Demokratie wichtig und wie gelingt es diese in einem angemessenen Rahmen zu diskutieren? Was können Einzelne für eine Stabilisierung der Demokratie tun?

Methodik

Das methodische Vorgehen ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Um die Aufmerksamkeit aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen, wird auf eine hohe methodische Bandbreite geachtet. Die inhaltliche Auseinandersetzung wird u.a. durch einen einführenden Workshop, Wechsel zwischen Kleingruppen- und Plenumsarbeit, eigene Recherchen ermöglicht. Sie wird intensiviert und erlangt eine große Tiefe durch die Verschränkung mit praktischen rhetorischen Übungen zur Informationsrede und Präsentation in der Seminargruppe. Vertieft wird dies durch das ausführliche Feedback, sowie durch die Übungseinheit zum mündlichen Argumentieren im weiteren Verlauf des Seminars. Vielfältige journalistische Textdossiers, sowie Informationsmaterialien (Audio, Video, Grafiken, Links) als Impulsgeber für die weiterführende Recherche werden zur Verfügung gestellt (sowohl analog, als auch in einer digitalen Pinnwand). Die erarbeiteten Inhalte, bzw. Ergebnisse werden während des gesamten Seminars für alle sichtbar aufgehängt, zugänglich sein: für eine gute inhaltliche Orientierung und zur Unterstützung der Behaltensleistung.

Zudem wird auch der Umgang und Einsatz von KI kritisch thematisiert und dessen Rolle in der Vorbereitung verschiedener Rede- und Gesprächssituationen.

Zielsetzung

- Informiertes Wissen/Verstehen über Merkmale / Definitionen /Fragestellungen von Demokratie erwerben
- Sensibilisiert werden für den Wert und die Notwendigkeit von Partizipation
- Rhetorische Kompetenzen, als politische Kompetenzen im Sinne von Demokratiekompetenzen erweitern können: Sich klar und sachbezogen über das Thema äußern und andere informieren, zuhören, überzeugend argumentieren können

Allgemeinzugänglichkeit

Alle Veranstaltungen der EAO, die in eigener pädagogischer Verantwortung der EAO durchgeführt werden, sind für alle interessierten Bürger:innen zugänglich.

Alle Veranstaltungen werden auf der Homepage der Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH (www.eao-otzenhausen.de) angekündigt und dargestellt. Darüber hinaus befindet sich eine themen- und zielgruppenspezifische Auswahl u.a. auf den Internetseiten unserer Kooperationspartner und der Verbundpartner "Partner für Europa", verschiedener Weiterbildungsdatenbanken, der Gesellschaft der Europäischen Akademien und dem Netzwerk für politische Bildung in der Bundeswehr der Bundeszentrale für politische Bildung.

Weiterhin werden Veranstaltungen gezielt und auf Anfrage interessierter Bürger:innen beworben.

PROGRAMM

Montag, 03.11.2025

Bis 09.30 Uhr

Anreise und Check-In

09.30 – 12.30 Uhr
(inkl. 15 Min. Pause)

**Eröffnung des Seminars, Vorstellungsrunde und
Kennenlernen, Erwartungskklärung,
Programmbesprechung**

Leitung: Seminarleitung

Einführung in das Seminarthema

„Was heißt hier eigentlich Demokratie?!“

Workshop zu grundlegenden Begrifflichkeiten, Definitionen und
Perspektiven auf das Thema Demokratie

Durchführung: Seminarleitung

12.30 – 14.30 Uhr

Mittagessen

14.30 – 16.00 Uhr

**„Mein Fokus: Demokratie mit all ihren Merkmalen und
Herausforderungen.“ Teil I**

Individuelle vertiefende Beschäftigung mit selbstgewähltem
Aspekt/ Fokus des Seminarthemas

Vielfältige Informationen, Positionen und Beispiele

Infothek

Aufbereitung von Informationen für eine Kurzrede

Durchführung: Seminarleitung

16.00 – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 – 17.45 Uhr

**„Wie wir miteinander reden können“ – Kommunikation,
ein Baustein zur Partizipation**

- Plenare Erarbeitung gemeinsamer Rahmenbedingungen
für Rede- und Gesprächssituationen
- Input und Austausch über Sprechwirkung und -situation

Leitung: Seminarleitung

17.45 – 18.30 Uhr

**KI trifft Rhetorik: Redekompetenz für demokratische
Teilhabe, u.a.**

- Wie kann ich KI bei der Redevorbereitung sinnvoll
einsetzen?
- Zielgerichtetes Prompten (mit Hilfe der
Sprechsituationsanalyse)

Input und Übung

Leitung: Tagungsleitung

18.30 Uhr

Abendessen

Dienstag, 04.11.2025

08.00 – 09.00 Uhr

Frühstück

09.00 – 10.00 Uhr

Kommunikation braucht Struktur

Input zu Redestruktur und Stichwortkonzept

Leitung: Tagungsleitung

10.00 – 12.30 Uhr (Dazwischen 15 Minuten Pause)	„Mein Fokus: Demokratie mit all ihren Merkmalen und Herausforderungen.“ Teil II Weiterarbeit an den informativen Kurzreden Leitung: Seminarleitung
12.30 – 14.30 Uhr	Mittagessen und Pause
14.30 – 16.00 Uhr	„Demokratie mit all ihren Merkmalen“ Informative Kurzreden vor anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern halten, mit Videoaufzeichnung Leitung: Tagungsleitung
16.00 – 16.30 Uhr	Kaffeepause
16.30 – 18.00 Uhr	„Meinen wir alle immer das Gleiche, wenn wir von Demokratie / ‚demokratischem Handeln‘ sprechen?“ Auswertung der Informationsreden und individuelles Feedback zu u.a.: • Inhaltlichen Aspekten • Anschaulichkeit und Verständlichkeit Leitung: Tagungsleitung
18.00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 05.11.2025

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 12.30 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)	Wie beziehe ich verständlich, nachvollziehbar und überzeugend Position? Input und Übungen zu mündlichem Argumentieren Leitung: Tagungsleitung
	„Demokratie ist ein Verb“ – wer entscheidet, wer macht mit? Vorbereiten von argumentativen Kurzreden, welche selbstgewählte Forderungen der jungen Erwachsenen zu kommunalen Themen beinhalten Leitung: Tagungsleitung
12.30 – 14.00 Uhr	Mittagessen und Pause
14.00 - 15.45 Uhr	„Demokratie machen! – Kommunale Jugendbeteiligung“ Übungsszenario: Halten der argumentativen Kurzreden und individuelles Feedback mit der Kugellager Methode Leitung: Tagungsleitung
15.45 – 16.15 Uhr	Kaffeepause
16.15 – 17.00 Uhr	Resümée und Seminauswertung Leitung: Tagungsleitung